

## Shared Computer Toolkit for Windows XP

### Informationsblatt

September 2005

Das Microsoft® Shared Computer Toolkit for Windows® XP besteht aus leistungsfähigen Softwaretools und der zugehörigen Dokumentation. Es ermöglicht die Optimierung von gemeinsam genutzten Computern, auf denen die Originalversion von Windows XP installiert ist. Das Toolkit ist für Kunden vorgesehen, die gemeinsam genutzte Computer in den Computerräumen von Schulen, öffentlichen Bibliotheken, Volkshochschulen, Internetcafés oder anderen allgemein zugänglichen Orten betreiben. Für die Verwendung ist keine Serverinfrastruktur erforderlich.<sup>1</sup>

Das Toolkit wurde speziell für Personen mit geringen IT-Kenntnissen entwickelt und ist dennoch auch für professionelle IT-Anwender nützlich. Es beinhaltet die folgenden neuen Features:

- **Beschränken** des Zugriffs von nicht vertrauenswürdigen Benutzern auf Systemressourcen:
  - Das Tool User Restrictions erleichtert den Administratoren das Erstellen von eingeschränkten lokalen Benutzerprofilen. Mithilfe der intuitiven Benutzeroberfläche können Administratoren festlegen, welche Aktionen ein Benutzer auf einem gemeinsam genutzten Computer ausführen darf und welche er nicht ausführen darf. Die Administratoren können Sitzungen zeitlich beschränken, den Zugriff auf alle Laufwerke im Computer steuern, die Homepage festlegen und eine Reihe von empfohlenen Beschränkungen gemäß Richtlinien festlegen. So kann beispielsweise der Zugriff auf Systemdienstprogramme wie die Systemsteuerung, die Eingabeaufforderung und den Registrierungs-Editor beschränkt werden. Durch das Aktivieren eines Kontrollkästchens können die Administratoren auch verhindern, dass Benutzer unzulässige Software auf einem gemeinsam genutzten Computer ausführen. Dies gilt sogar für Software aus dem Internet oder auf externen Geräten.
- **Schützen** gemeinsam genutzter Computer vor nicht vertrauenswürdigen Benutzern, Viren und Spyware:
  - Das Toolkit enthält eine neue Microsoft-Technologie, mit der verhindert werden kann, dass Benutzer nicht autorisierte Änderungen an der Festplatte des Computers vornehmen. Mit Windows Disk Protection werden Änderungen nachverfolgt, die Benutzer oder Programme an der Festplatte vornehmen. Dies schließt Änderungen durch Viren, Spy- oder Malware ein. Beim Neustart des Computers werden mithilfe dieser Technologie Änderungen verworfen, und die Festplatte wird wieder in den Ausgangszustand zurückversetzt. Es muss jedoch in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden, dass einige Änderungen dauerhaft auf der Festplatte gespeichert werden können. Mit Windows Disk Protection können Administratoren die automatische Anwendung von wichtigen Updates von Microsoft, Antivirensignaturen<sup>2</sup> und anderen Updates planen, die gespeichert werden sollen. Windows Disk Protection gibt Administratoren auch die Flexibilität zum Speichern von beliebigen weiteren Änderungen, wenn diese erforderlich sind.

- **Verbessern** der Benutzerfreundlichkeit:
  - Das Toolkit wurde entwickelt, damit Administratoren bei gemeinsam genutzten Computern die Benutzerfreundlichkeit verbessern und die Vertraulichkeit der Benutzerdaten besser gewährleisten können. Die Benutzer arbeiten mit einer optimierten Benutzeroberfläche und werden nicht durch Programme oder Einstellungen abgelenkt, die sie nicht verwenden sollten. Sie profitieren zudem von einem neuen Feature, mit dem Datenschutz gewährleistet wird. Hierzu werden jedes Mal die Sitzungsinformationen gelöscht, wenn sich ein neuer Benutzer anmeldet. Alle Informationen zu einem Benutzerprofil wie Kennwörter für das Web, Internetverlauf und kürzlich verwendete Dokumente werden durch das Toolkit gelöscht, sobald sich ein neuer Benutzer anmeldet. Außerdem führt das Accessibility-Tool mehrere Windows-Eingabehilfen in einer Benutzeroberfläche zusammen, sodass sie von den Benutzern einfacher gefunden werden können. Darüber hinaus können auf diese Weise schneller ein bestimmtes Design und eine bestimmte Funktionsweise wiederhergestellt werden.

Als wichtigste Vorteile des Toolkits für Benutzer von Windows XP sind die vereinfachte Konfiguration gemeinsam genutzter Computer, der verbesserte Schutz gegen Sicherheitsrisiken und die besonders hohe Zuverlässigkeit anzusehen. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass Administratoren weniger Zeit für die Problembehandlung bei gemeinsam genutzten Computern aufwenden müssen und dann mehr Zeit haben, um die Benutzerfreundlichkeit zu optimieren.

## **Detaillierte Beschreibung der Features**

### *User Restrictions:*

- Verhindert den Zugriff auf Systemressourcen oder die Verwendung spezieller Windows-Funktionen durch lokale Benutzerprofile. Folgendes kann beschränkt bzw. konfiguriert werden:
  - Anzeigen der Eingabeaufforderung oder Verwenden des Registrierungs-Editors
  - Anzeigen oder Verwenden der Systemsteuerung
  - Ändern der Einstellungen für Internet Explorer
  - Durchsuchen der Festplatte
  - Klicken mit der rechten Maustaste auf den Desktop oder das Startmenü
- Steuert den Zugriff auf jedes Laufwerk im Computer (einschließlich externer Medien)
- Verhindert die Ausführung unzulässiger Software
- Erzwingt Beschränkungen von Microsoft Office System (beispielsweise Deaktivieren von Makros und von Visual Basic<sup>®</sup> für Applikationen)
- Beschränkt die Verwendung des Startmenüs, damit Benutzern nur die erforderlichen Symbole angezeigt werden
- Sperrt<sup>3</sup> ein gemeinsam genutztes lokales Benutzerprofil, sodass Änderungen am Profil nach jeder Benutzersitzung wieder rückgängig gemacht werden. Dies umfasst die folgenden Änderungen:

- Änderungen am Desktop (einschließlich Taskleiste, Startmenü oder Hintergrundbild)
- Alle Dateien, die innerhalb des Profils gespeichert wurden
- Alle Änderungen am Internetverlauf, den Favoriten oder den Kennwortlisten für das Internet
- Persönliche Anpassungen an Programmen

*Windows Disk Protection:*

- Trägt dazu bei, die Betriebssystempartition von Windows vor unerwünschten Änderungen zu schützen
- Löscht bei jedem Neustart kürzlich erfolgte Änderungen an der geschützten Partition
- Ermöglicht es dem Administrator, jederzeit Änderungen an der geschützten Partition zu speichern
- Ermöglicht dem Administrator das Beibehalten von Änderungen für einen Neustart oder eine unbegrenzte Anzahl von Neustarts, bevor die Änderungen gelöscht oder auf einem Datenträger gespeichert werden
- Erstellt einen Zeitplan für das automatische Speichern von wichtigen Updates von Microsoft und neuen Antivirensignaturen auf der geschützten Partition

*Profile Manager:*

- Gibt an, wo die einzelnen Benutzerprofile auf der Festplatte des Computers gespeichert werden (geschütztes Laufwerk C: oder ungeschütztes Laufwerk D:):
  - Profile auf einer ungeschützten Partition können dauerhaft von Benutzern geändert werden.
  - Profile auf der geschützten Partition werden bei jedem Neustart des Computers aktualisiert.
- Löscht nicht mehr erforderliche Benutzerprofile

*Accessibility:*<sup>4</sup>

- Die Benutzer können die wichtigsten Eingabehilfen von Windows an einem Ort anzeigen und steuern.
- Administratoren können problemlos Eingabehilfen bereitstellen, selbst wenn der Zugriff auf die Systemsteuerung begrenzt ist.

*Handbuch:*

- Enthält eine umfassende Dokumentation zur Verwendung des Toolkits und zur richtigen Konfiguration gemeinsam genutzter Computer
- Enthält zusätzliche Schritte mit „Defense-in-Depth“-Maßnahmen zum Schutz gemeinsam genutzter Computerumgebungen
- Behandelt weiterführende Themen wie die Verwendung des Toolkits in Domänenumgebungen und die Verwendung zusätzlicher Befehlszeilentools

*Befehlszeilentools:*

- Stellen skriptfähige Versionen von allen Tools zur Verfügung und bieten zusätzliche Dienstprogramme, mit denen die Administratoren die folgenden Arten von Aufgaben leichter ausführen können:
  - Konfigurieren von Programmen wie Internet Explorer, um diese nach dem Schließen automatisch neu zu starten
  - Konfigurieren von Windows für das automatische Anmelden mit einem bestimmten Konto
  - Entfernen der Administratorkonten aus der Willkommenseite von Windows
  - Deaktivieren von Konten, die nicht verfügbar sein sollen
  - Konfigurieren des Computers für den Ruhezustand (zum Energiesparen) und für die Reaktivierung zum Ausführen wichtiger Updates
  - Automatisches Einrichten eines Vorführcomputers, um die Fähigkeiten des Toolkits zu demonstrieren

**Hinweis:** Die Installation des Toolkits und alle Features sind skriptfähig, was die vollständige Automatisierung der Toolkitfunktionen ermöglicht.

**Weitere Informationen zum Shared Computer Toolkit sind über den Fachhandel erhältlich.**

#####

- <sup>1</sup> Das Toolkit wurde für Computer in Arbeitsgruppen entwickelt und ist nicht als Ersatz für die erweiterten Verwaltungs- und Sicherheitsfeatures des Verzeichnisdiensts Active Directory<sup>®</sup> und für Gruppenrichtlinien vorgesehen. Einige der Tools wie Windows Disk Protection können auf Domänencomputern verwendet werden, um die Funktionen von Active Directory zu ergänzen.
- <sup>2</sup> Virenschutz auf gemeinsam genutzten Computern wird dringend empfohlen, selbst wenn Windows Disk Protection aktiviert ist.
- <sup>3</sup> Das Sperren von gemeinsam genutzten Profilen ähnelt verbindlichen Benutzerprofilen in einer Active Directory-Umgebung. Dadurch werden die Profildaten jedes Mal aktualisiert, wenn sich ein neuer Benutzer anmeldet. Bei Windows Disk Protection wird hingegen die gesamte Festplatte beim Neustart des Computers gelöscht.
- <sup>4</sup> Accessibility ist das einzige Tool im Toolkit, das den Endbenutzern zur Verfügung steht. Alle weiteren Tools können nur durch den Administrator verwendet werden.

Microsoft, Windows, Visual Basic und Active Directory sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Die in diesem Dokument aufgeführten Namen bestehender Unternehmen und Produkte sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.